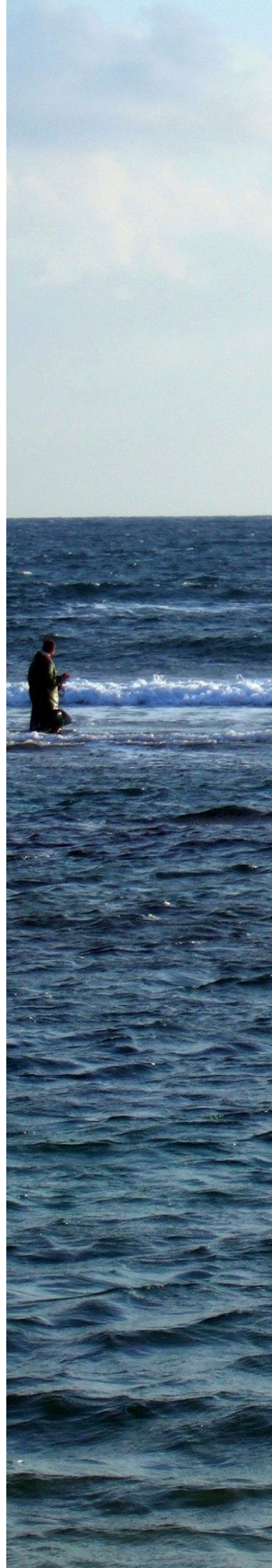


ZE.guard

V 5.0 vom 1.4.2016



Inhaltsverzeichnis

1.Übersicht / Installation.....	3
1.Installation.....	3
2.Erster Login.....	4
3.Aufruf von mehreren Rechnern.....	5
2.TX-Mobile.....	5
1.Installation des Datensammlers.....	5
2.Buchungen nach ZE.guard übernehmen.....	6
3.Personaldaten.....	7
4.Kontrollpunkte zuordnen.....	9
5.Touren.....	10
6.Ereignisse.....	12
7.Leser (Datensammler).....	12
8.Buchungen anzeigen.....	13
1.Tour aus Buchungen erzeugen.....	14
2.Auswertung von Touren.....	14
9.System (Einstellungen).....	14
10.Lizenzvereinbarung.....	15

1. Übersicht / Installation

ZE.guard dient in Verbindung mit dem mobilen Lesegerät TX-Mobile der Protokollierung von Kontrollpunkten während des Wächter-Kontrollgangs. Dabei sind die Kontrollpunkte in der Software vordefiniert, und der Wächter kann eine Liste mit den Kontrollpunkten abgehen. Zu jeder Kontrollbuchung werden Zeit, Wächter und Kontrollpunkt gespeichert. In ZE.guard können diese Buchungen sortiert und als PDF oder auf den Drucker ausgegeben werden.

Es können so viele Kontrollpunkte angelegt werden, wie in der Software lizenziert sind. In der kostenlosen Demoversion können jeweils bis zu fünf Kontrollpunkte und Personaldatensätze angelegt werden.

Als Datenbank wird die leistungsfähige SQL-Datenbank Nexus mitgeliefert. ZE.guard ist netzwerkfähig und kann auf mehreren Arbeitsplätzen installiert werden, die alle auf den gleichen Datenbestand zugreifen. Dadurch kann z.B. das Auslesen der Lesegeräte an einem anderen Rechner erfolgen, als die Auswertung der Buchungen.

Wie bei allen Programmen, die Daten speichern, ist eine regelmäßige Datensicherung wichtig!. Hierzu verwenden sie am Besten das mitinstallierte Programm NXbackup.

1. Installation

ZE.guard kann entweder als Einplatzlösung lokal installiert werden, als auch als Mehrplatzlösung auf einem geeigneten Rechner im Firmennetz. Bei der Mehrplatzlösung ergibt sich folgende Teilung.

Server	Datenbankprogramm nxserver.exe Die Installation der ZE.guard wird auf dem Server durchgeführt. In der ZE.CFG (im Installationsverzeichnis) muß bei Server der Servername oder dessen IP angegeben sein, sonst ist die Datenbank von den Arbeitsstationen aus nicht erreichbar.
Arbeitsstation	Auf diesem Rechner wird nichts installiert, lediglich eine Verknüpfung zu ZEguard.exe muß erstellt werden. Auf den PCs, auf denen die Lesegeräte ausgelesen werden, muß eine Verknüpfung zu TXmobile.exe vorhanden sein.

Nach Aufrufen des Installationsprogrammes einen Installationspfad bestimmen. Voreingestellt ist dabei der Pfad C:\ZEGUARD.

Achtung:

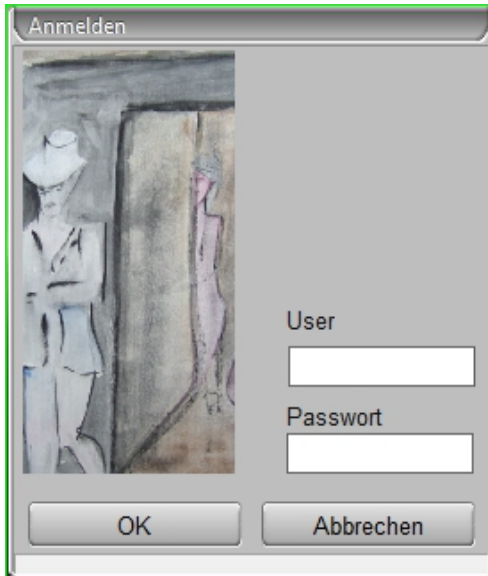
Die Installation unbedingt als Administrator ausführen.

Dazu im Windows-Explorer das Installationsprogramm markieren und mit der rechten Maustaste: <Als Administrator ausführen> auswählen.

Die Abfrage <nxServer als Dienst starten> aktivieren. Dies installiert die Nexus Datenbank als Dienst auf Ihrem PC. Falls sie dies nicht wünschen, müssen sie vor jedem Programmstart den Datenbankserver manuell starten (Start ▶ Alle Programme ▶ ZEGuard ▶ NexusDB ▶ Server starten).

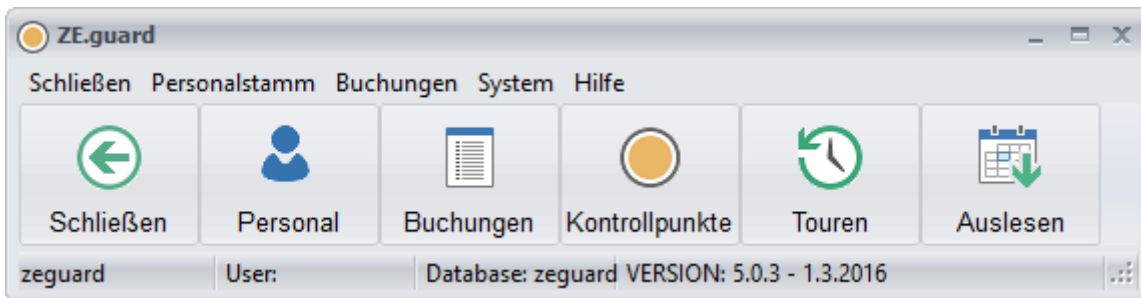
2. Erster Login

Das Programm installiert einen Eintrag im Startmenü unter ZEProgramme. Von dort das Programm ZEguard aufrufen. Die Demoversion startet automatisch ohne Passwordeingabe (User: Demo; kein Passwort).



Registrierte User erfragen den ersten Login bei Ihrem Händler.

Mit <Enter> bzw. der OK Taste wird das Startfenster geöffnet. Von hier aus sind bequem alle Programmpunkte erreichbar.



Die am häufigsten benutzten Formulare des Programms sind durch Schaltflächen direkt aufrufbar, alle anderen Punkte über das Hauptmenü.

Zur Inbetriebnahme der ZE.guard sind die folgende Schritte vorzunehmen

- ZE.guard installieren
- Treiber für TX-Mobile installieren
- TX-Mobile an die ZE.guard anbinden

die in den entsprechenden Abschnitten behandelt werden.

3. Aufruf von mehreren Rechnern

ZE.guard ist uneingeschränkt mehrplatzfähig. Es kann von verschiedenen Rechnern des Firmennetzes aus aufgerufen werden. Dazu ist lediglich eine Verknüpfung zu ZEguard.exe auf den jeweiligen Rechnern zu erstellen.

2. TX-Mobile

TX-Mobile ist ein mobiler Datensammler für Zeiterfassung und Wächterkontrolle.

Das TX-Mobile ist im Normalzustand ausgeschaltet. Zwei mal Drücken des mittleren Knopfes aktiviert den Leser für ca. 3 Sekunden. Im Display erscheint: [] . Der Leser befindet sich am Kopf des mobilen Terminals. Um einen Kontrollpunkt zu stempeln, muss der Leser dem Kontrollpunkt genähert werden. Bei erfolgter Buchung ertönt ein akustisches Signal. Die Nummer wird kurz im Display angezeigt, in dieser Zeit kann durch den rechten Button der Buchung eine Ereignis-Nummer zugeordnet werden. TX-Mobile kann ca. 4000 Buchungen speichern.

Vor dem Kontrollgang muss sich der Mitarbeiter mit seiner Karte am TX-Mobile anmelden. Alle folgenden, gebuchten Kontrollpunkte werden dem Mitarbeiter zugeordnet bis ein neuer Mitarbeiter-Ausweis gebucht wird. Insbesondere nach dem Auslesen sollte sich der Mitarbeiter mit seinem Ausweis anmelden.

Mit dem Programm TXmobile.exe werden die Buchungen aus dem Datensammler in die ZEguard - Datenbank übertragen. Das Programm ist in ZE.guard auch über den Menüpunkt auslesen erreichbar.

1. Installation des Datensammlers

Der Treiber für den Datensammler wird bei der Installation mit installiert. Nach dem Anschluss des Sammlers an der PC wird diesem eine Com-Schnittstelle zugewiesen.

Der Treiber kann manuell aus dem Verzeichnis Installationsverzeichnis\USBdrive nachinstalliert werden. Windows installiert oder repariert daraufhin einmalig den Treiber für die USB-Schnittstelle.

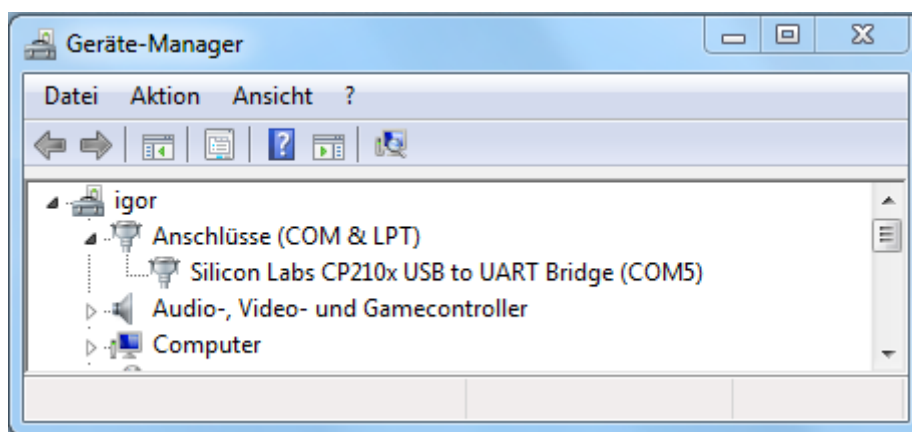


Abbildung 1: Gerätemanager: Treiber für TX-Mobile ist unter Anschlüsse Com&LPT aufgelistet (hier COM5).

Vor dem ersten Auslesen müssen die Parameter gesetzt werden.

Dazu die Seite Einstellungen in TXmobile.exe auswählen.

1. Com-Port Nr. eintragen, evtl. im Windows Gerätemanager nachsehen (siehe Abb. 1)
2. Übernehmen nach ZE.guard auswählen
3. Ausweis Länge und Startposition einstellen. Es wird empfohlen diese Parameter auf den voreingestellten Werten: Länge 8 Und Startposition= 1 zu belassen.

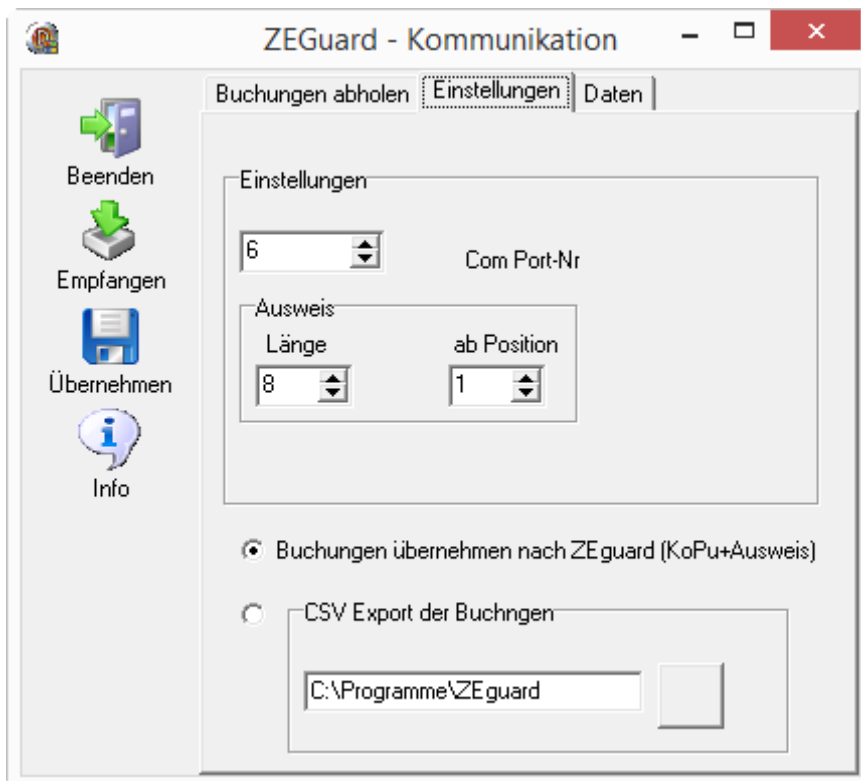


Abbildung 2: TX-Mobile: Einstellungen

Bei Datenübernahme in die Zeiterfassung kann den Ereignis Nummern (1-9) jeweils eine Kostenstelle zugeordnet werden.

Buchungen auslesen

Das TX-Mobile einschalten (Druck auf den mittleren Knopf). Im Kommunikationsprogramm den Knopf [Empfangen] drücken: Da das TX-Mobile sich nach 3 Sekunden wieder ausschaltet, ist Eile geboten! Die Daten werden als Rohdaten in einer lokalen Tabelle zwischengespeichert. Dabei werden Buchungen mit gleicher Kennziffer und Uhrzeit ignoriert. Innerhalb einer Minute kann jeder Kontrollpunkt nur 1x gestochen werden.

2. Buchungen nach ZE.guard übernehmen

Es werden nur Buchungen mit SAVE=1 (Siehe Seite Daten) übernommen. danach wird SAVE auf 0 gesetzt. Buchungen mit SAVE=0 sind also bereits übernommen.

Es können somit zunächst alle Leser ausgelesen und anschließend 1x die Übernahme gestartet werden. Save kann mit einem Doppelklick auf die Datenzeile für einzelne Buchungen zur erneuten Übernahme auf 1 gesetzt werden.

Übernommene Daten können auf der Seite Daten gelöscht werden (Das löscht sie nur aus der TX-Mobile Tabelle, nicht aus ZE.guard).

Falls sie einen Kontrollpunkt oder Mitarbeiter-Ausweis erstmalig nach ZE.guard übernehmen, dann wird diese Kennziffer in der ZE.guard als freier Kontrollpunkt oder Ausweis gelistet. Näheres bei Mitarbeiter Anlegen und Kontrollpunkt zu einem Objekt zuordnen.

Hinweis: es passiert nichts, wenn Sie die Daten mehrfach übernehmen. Bereits vorhandenen Buchungen werden nicht erneut übernommen.

3. Personaldaten

Über **Personalstamm** ▶ **Neu** gelangen Sie in das Fenster zur Neuanlage von Mitarbeitern.

Geben Sie hier mindestens den Name des Mitarbeiters sowie eine Ausweis Nr. ein. Die Ausweis-Nummer kann direkt aus der Liste der verfügbaren Nummern ausgewählt werden. Dazu müssen sie den Ausweis zunächst mit dem Sammler einlesen und übernehmen. Es können Mitarbeiter direkt nacheinander, bis zum Erreichen der lizenzierten Anzahl Mitarbeiter angelegt werden.

The screenshot shows a software window titled "MA bekanntgeben" (Employee Registration). It contains several input fields and a list of available IDs. On the right side, there are three buttons: "OK" (with a green left arrow), "Abbruch" (with a red prohibition sign), and "Hilfe" (with a blue question mark).

Field	Value	Label
Eintrittsdatum	01.12.1899	Eintrittsdatum
Name	Wächter	Name
Vorname	Eduard	Vorname
Ausweis	12345678	Ausweis
Pers.Nr.	12345678	Pers.Nr.
Abteilung	Abteilung 1	Abteilung

Abbildung 3: Formular: Personaldaten Neuanlage

Weitere Mitarbeiterdaten können jederzeit in ▶ **Personal** nachgetragen werden, sind aber für die Funktion der ZE.guard nicht erforderlich.

Personaldaten

Alle

Abteilung Kost.St. Gruppe

Name Ausweis Pers.Nr

Name

tester, richard

Suche ...

Personaldaten

Schlüssel	Wert
Name	tester
Vorname	richard
Ausweis Nummer	1234567
PersonalNr	5
Abteilung	
Pincode	
Straße	
Postleitzahl	
Ort	
Bundesland	
Staatsangehörigkeit	
Funktion	
Firmenauto	
E-Mail	
Telefon Privat	
Telefon Firma	
Anlagedatum	22.03.20
PersonalNr. 2	

Stammdaten

Schließen

Neu

Speichern

Abbruch

Löschen

Hilfe

Abbildung 4: Formular: Personaldaten

4. Kontrollpunkte zuordnen

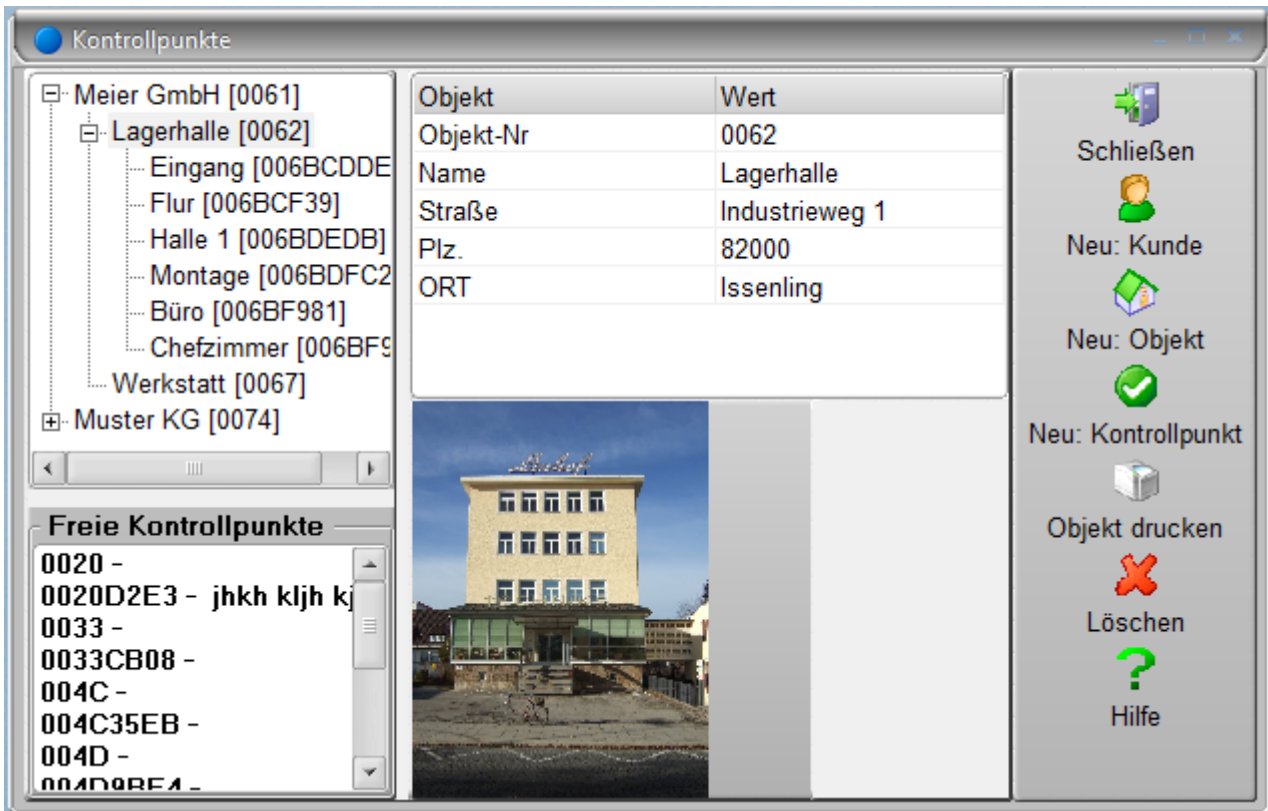


Abbildung 5: Formular: Kontrollpunkte

Das Formular für die Eingabe von Kontrollpunkten erreichen sie über **System ▶ Kontrollpunkte**.

Auf der linken Seite sind ähnlich dem Windows Explorer Kunden, Objekte und Kontrollpunkte aufgelistet.

- 1.Ebene Kunden Ein neuer Kunde kann durch den Button ▶ **Neu: Kunde** angelegt werden. Alle Kundendaten sind optional, jedoch sollte mindestens Name und Kundennummer. angegeben werden, da diese auch auf den Listen erscheinen.
2. Ebene Objekte Objekte sind fest einem Kunden zugeordnet. Ein neues Objekt wird erstellt, indem man einen Kunden auswählt und den Button ▶ **Neu:Objekt** drückt. Es müssen mindestens Kennziffer und Name angegeben werden.
- 3.Ebene Kontrollpunkte Kontrollpunkte sind wiederum fest einem Objekt verbunden. Hier muß mindestens Kennziffer und Bezeichnung eingegeben werden. Dabei ist Kennziffer die Kennziffer des Kontrollpunktes. Nur wenn diese korrekt eingegeben wird, kann die Kontroll-Buchung richtig zugeordnet werden. Es empfiehlt sich, den Kontrollpunkt vorher einzulesen, dann ist er in der Liste: *Freie Kontrollpunkte* verfügbar und kann mit Drag&Drop auf ein Objekt gezogen werden. So vermeiden Sie die Eingabe der Kennziffer über die Tastatur.
Die Reihenfolge der Kontrollpunkte kann ebenfalls über Drag&Drop jederzeit an den Rundgang angepasst werden.

5. Touren

Das Formular für das Einrichten von Touren erreichen Sie über ► **System** ► **Touren**.

In Touren werden Kontrollpunkte zu einer Tour zusammengefasst. Eine Tour kann sich über mehrere Objekte verschiedener Kunden erstrecken (man kann ja die Buchungen gefiltert nach Kunde ausgeben). Eine Tour ist nicht notwendig, sie sollten Sie aber erstellen, wenn Sie

- dem Mitarbeiter einen Arbeitsplan (was muß ich wann stechen) geben wollen
- die Tour kontrollieren wollen (Zeiten eingehalten? Alle Punkte in der richtigen Reihenfolge gestochen?, Punkte vergessen?)

Am einfachsten erstellen Sie eine neue Tour auf der Seite Buchungen (>>Tour aus Buchungen erzeugen).

Tour (Bezeichnung)	Zeit ab Start	Objekt	Kontrollpunkt
Tour_001	00:06	Büro [006BF981]	Büro [006BF981]
	00:08	Flur [006BCF39]	Flur [006BCF39]
	00:13	Montage [006BDFC2]	Montage [006BDFC2]
	00:23	Halle 1 [006BDEDB]	Halle 1 [006BDEDB]
	00:29	Eingang [006BCDDE]	Eingang [006BCDDE]
	00:29	Gang [006C030E]	Gang [006C030E]
	00:36	Chefzimmer [006BF9B9]	Chefzimmer [006BF9B9]

Dann gehen Sie wieder in das Formular Touren. Mit der linken Maustaste klicken Sie auf die Bezeichnung. Jetzt können Sie diese editieren. Tragen sie eine sinnvolle Bezeichnung für die Tour ein.

Im Mittelteil des Fensters, Abschnitt Route, sind Objekte und Kontrollpunkte dargestellt, welche die Route definieren. In der ersten Spalte kann eine Zeit eingegeben werden. Diese zeigt an, nach wie vielen Minuten ab Start der Route, der Kontrollpunkt, erstochen werden soll. Diese Zeitpunkte sind Grundlage für die Fehlerauswertung der Routen im Formular Buchungen. Mit Pfeil auf/ab kann die Reihenfolge der Kontrollpunkte geändert werden

Im rechten Fensterabschnitt sind alle Objekte die darin enthaltenen Kontrollpunkte gelistet. Ein Objekt / Kontrollpunkt wird durch markieren und anschließendem Klick auf den grünen Pfeil in die Route kopiert.

Im Beispiel Abbildung 6 ist die Tour (*Tour_001*) dargestellt. Sie beginnt mit dem Objekt Büro. Beendet wird die Tour mit dem Kontrollpunkt Chefzimmer.

Es kann entweder ein einzelner Kontrollpunkt oder ein gesamtes Objekt angegeben werden.

Dadurch ist die Eingabe der Route sehr einfach, erfordert aber korrekte Definition der Objekte.

Für jede Tour kann eine Toleranzzeit eingegeben werden. Sticht der Mitarbeiter einen Kontrollpunkt innerhalb Sollzeit +/- Toleranzzeit, wird bei der Routenkontrolle kein Fehler ausgegeben.

Beispiel: Toleranzzeit=10 Minuten.

Gebucht werden soll der Kontrollpunkt um 22:00 (Sollzeit). Eine Buchung außerhalb 21:50-22:10 wird als Fehler ausgegeben.

Wird bei Toleranz kein Wert (also 0) eingegeben, erfolgt keine zeitliche Kontrolle der Buchungen. Das Mindestzeitintervall für eine Kontrolle des Buchungszeitpunktes ist demnach +/- 1 Minute.

Touren sind die Voraussetzung für eine Prüfung der gestochenen Punkte.













	27.06	18.29		6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BF981	Büro
	27.06	18.35	1	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BCF39	Flur
	27.06	18.37	-4	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BDFC2	Montage
	27.06	18.43	-7	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BDEDDB	Halle 1
	27.06	18.52	-8	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BCDDE	Eingang
	27.06	18.56	-7	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006C030E	Gang
	27.06	19.05	-3	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BF9B9	Chefzimmer
	27.06	20.31		6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BF981	Büro
	27.06	20.50	-2	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BDEDDB	Halle 1
	27.06	21.00	-2	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BCDDE	Eingang
	27.06	21.03	-2	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006C030E	Gang
	27.06	21.10	0	6698 LE09	6BDEDDB00	Meier, Kurt	006BF9B9	Chefzimmer
								Flur
								Montage


Abbildung 7: Ausschnitt aus Prüfbereich

Bedeutung der Icons

	Tourbeginn
	Kontrollpunkt nicht gestochen
	Außerhalb des Zeitfensters gestochen
	Reihenfolge falsch

6. Ereignisse

Das Formular für die Eingabe von Kontrollpunkten erreichen sie über **System ▶ Ereignisse**.

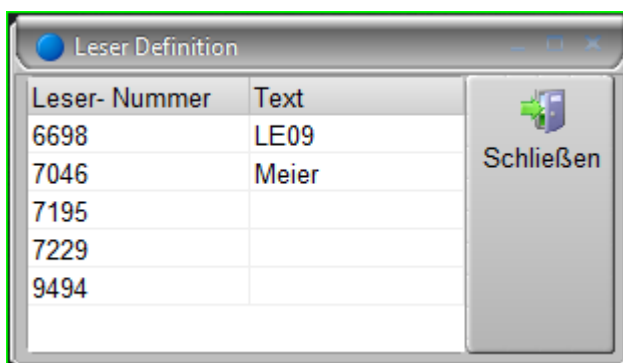


Ereignis Nr.	Text
0	OK
1	Fenster nicht geschlossen
2	Licht nicht auf
3	frei
4	frei
5	frei
6	frei
7	frei
8	frei
9	frei

Ereignisse können vom Personal am TX-Mobile Datensammler eingegeben werden. Nachdem der Kontrollpunkt gestochen wurde, erscheint im Display E0. Drückt man die rechte oder linke Taste, kann man die Ereignis-Nummer setzen. Ohne Drücken wird kein Ereignis (0) zugeordnet.

7. Leser (Datensammler)

Die Datensammler (TX-Mobile) besitzen eine Kennziffer, die bei jeder Buchung mit erfasst wird. In der ZE.guard kann dieser Nummer ein Text zugeordnet werden, der bei den Buchungen mit angezeigt wird. Ist der Leser personalisiert (jeder Wächter benutzt seinen eigenen Leser) , so kann hier z.B. der Name des Mitarbeiters eingegeben werden.



Leser- Nummer	Text
6698	LE09
7046	Meier
7195	
7229	
9494	

8. Buchungen anzeigen

Das Formular für die Anzeige der Buchungen erreichen sie über ► **Buchungen**.

Datum	Zeit	Le.Nr	Leser	AWN	Wächter	Nr.	Kontrollpunkt	Objekt	Kunde	Ereignis
02.06	11.02	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BF9B9	Chefzimmer	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	12.29	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BF981	Büro	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	12.33	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BCF39	Flur	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	12.35	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BDFC2	Montage	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	12.39	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BDEDB	Halle 1	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	12.46	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BCDDE	Eingang	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	12.54	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006C030E	Gang	Büro	Muster KG	OK
02.06	13.01	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BF9B9	Chefzimmer	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	14.28	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BF981	Büro	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	14.31	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BCF39	Flur	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	14.33	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BDFC2	Montage	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	14.37	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BDEDB	Halle 1	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	14.42	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BCDDE	Eingang	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	14.50	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006C030E	Gang	Büro	Muster KG	OK
02.06	14.58	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BF9B9	Chefzimmer	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	16.28	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BF981	Büro	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	16.32	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BCF39	Flur	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	16.34	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BDFC2	Montage	Lagerhalle	Meier GmbH	OK
02.06	16.38	6698	LE09	6BDED00	Meier, Kurt	006BDFC2	Halle 1	Lagerhalle	Meier GmbH	OK

Abbildung 8: Ansicht der Stempelungen

Die Buchungen werden nach Datum/Zeit sortiert angezeigt. Der Zeitbereich kann dabei frei gewählt werden. Ist der Zeitbereich deaktiviert werden Buchungen der letzten 30 Tage angezeigt.

Schichtbeginn ist eine Uhrzeit. Die Buchungen werden ab Schichtbeginn für die nächsten 24 Std. angezeigt. Die Buchungen können dabei nach

- Kunde
- Objekt
- Kontrollpunkt
- Leser
- Wächter
- Tour

gefiltert werden. Die jeweils angezeigten Buchungen können als Liste entweder auf dem Drucker ausgegeben oder aber als PDF, z.B. für den EMail Versand ausgegeben werden. Die Listen dienen als Nachweis der Stempelungen an den Kontrollpunkten z.B. gegenüber dem Auftraggeber.

Die Zuordnung des Kontrollpunktes zu einem Objekt wird bei der Übernahme der Daten nach ZE.guard vorgenommen.

Bei der Übernahme wird zunächst geprüft, ob die Kennung als Ausweis Nr. einem Wächter zugeordnet ist. Falls ja, werden die nachfolgenden Buchungen diesem Mitarbeiter zugeordnet. Ist die Kennziffer keine Mitarbeiterausweis-Nummer, so wird die Buchung als Kontrollpunkt betrachtet.

Die nachträgliche Zuordnung des Kontrollpunktes zu einem (anderen) Objekt löst eine bereits getätigte Buchung nicht vom gebuchten Objekt. Lediglich Textänderungen an Objekten/Kontrollpunkten werden bei der Auflistung der Buchungen berücksichtigt. Es ist also vor dem Einsatz sicherzustellen, ob die Kontrollpunkte den richtigen Objekten zugeordnet sind!

1. Tour aus Buchungen erzeugen

Markieren Sie die Buchungen die eine Tour ergeben sollen. Mit den Knopf <Auswahl als Tour> erzeugen Sie eine neue Tour. Im Menüpunkt Touren kann die Tour weiter bearbeitet werden.

2. Auswertung von Touren

Sind in der ZE.guard Touren definiert, so wird der Beginn einer Tour durch ein Icon vor der Buchung gekennzeichnet. Man kann die Buchungen eine Tour automatisch auf Fehler prüfen lassen, mögliche Fehler sind:

- Reihenfolge der Kontrollpunkte nicht eingehalten
- Kontrollpunkte vergessen
- Buchungszeitpunkt außerhalb der eingestellten Toleranzzeit.

Mit den Knopf <Tour prüfen> werden die angezeigten Touren kontrolliert. Der Knopf ist nur aktiv wenn der Bereich auf Touren steht und eine Tour ausgewählt ist.

In der Anzeige können korrekte Buchungen ausgeblendet werden. Dann wird nur die Start Buchung der Tour und Fehlbuchungen angezeigt.

9. System (Einstellungen)

Daten löschen.

Es können nur Daten gelöscht werden, die älter als 1 Jahr sind.

10. Lizenzvereinbarung

Nachfolgend sind die Vertragsbedingungen für die Benutzung von durch footbyte erstellte Software durch Sie, den Endverbraucher (im Folgenden auch "Lizenznehmer" genannt), aufgeführt.

Vertragsbedingungen

Dieser Lizenzvertrag ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder juristische Person), dem Lizenznehmer und dem Lizenzgeber.

§1 Gegenstand des Vertrages

Der Lizenzgeber räumt hiermit dem Lizenznehmer das zeitlich unbeschränkte Recht ein, das beiliegende Softwareprogramm (nachfolgend "Software" genannt) in maschinenlesbarer Form (Maschinencode) sowie das Begleitmaterial zu nutzen. Begleitmaterial in diesem Sinne sind die Programmbeschreibung und die Lizenzdatei.

§2 Umfang der Softwarenutzung

Die Einräumung der Lizenz berechtigt den Lizenznehmer zur Installation und zum Betrieb der Software für die lizenzierte Anzahl User bzw. Mitarbeiter sowie der erworbenen Optionen.

§3 Besondere Bedingungen

Dem Lizenznehmer ist nicht gestattet

- die Software oder das zugehörige Material an Dritte zu übergeben und/oder zugänglich zu machen,
- die Software anders als unter §2 beschrieben zu nutzen,
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu entkompilieren oder zu disassemblieren,
- von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen und/oder zu veräußern,
- von dem schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen,
- die Software zu verleihen oder nach einer Miet-/Leasingvereinbarung Anderen zu übergeben.

§4 Urheberrechte

Die Software (einschließlich jedweder Bilder, Texte und Fotos) ist Eigentum des Lizenzgebers. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist mit dem Erwerb der Lizenzrechte nicht verbunden. Der Lizenzgeber behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs-, Änderungs- und Verwertungsrechte an der Software vor.

§5 Vervielfältigung

Die Software und das dazugehörige Schriftmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Die Auslieferung der Software erfolgt über das Internet bzw. über eine Installations- CD.

§6 Dauer des Vertrages

Der Lizenznehmer erhält das Recht zur zeitlich unbefristeten Nutzung der Software. Im Falle einer Kündigung des Vertrages darf die im Einsatz befindliche Version der Software durch den Lizenznehmer weiterhin benutzt werden. Das Recht des Lizenznehmers zur Benutzung der Software erlischt automatisch, wenn er eine oder mehrere Bedingung(en) dieses Vertrages verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechtes ist er verpflichtet, alle Kopien der Software einschließlich etwaiger abgeänderter Exemplare sowie das schriftliche Material zu vernichten.

§7 Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenzgeber macht darauf aufmerksam, dass Sie als Lizenznehmer für alle Schäden aufgrund von Urheberrechtsverletzungen haften, die dem Lizenzgeber aus einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen durch Sie entstehen.

§8 Änderungen und Aktualisierung

Der Lizenzgeber ist berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen vorzunehmen. Der Lizenzgeber ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software dem Lizenznehmer automatisch oder ohne Berechnung zur Verfügung zu stellen.

§9 Gewährleistung und Haftung

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software. Insbesondere übernimmt der Lizenzgeber keine Gewähr dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Lizenznehmers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Die Verantwortung für die richtige Auswahl und die Folgen der Benutzung der Software, sowie der damit beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse, trägt der Lizenznehmer. Das gleiche gilt für das die Software begleitende schriftliche Dokumentationsmaterial.

Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden an Soft- oder Hardware oder Vermögensschäden, die durch das Benutzen der Software entstehen, es sei denn, diese beruhen auf einem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handeln des Autors, seiner Erfüllungsgehilfen oder seiner gesetzlichen Vertreter.

§10 Vereinbarungen

Außer dieser Vereinbarung wurden unter diesem Lizenzvertrag keine weiteren Vereinbarungen getroffen.

§11 Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist München.

Wenn Sie Fragen zu diesem Software-Lizenzvertrag haben, dann wenden Sie sich bitte an den Lizenzgeber.